

Neue Herausforderungen im Gewässerschutz

Ben van de Wetering
Geschäftsführer



Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

International
Commission
for the Protection
of the Rhine



Überblick über die Themen

- 1. Strategie Mikroverunreinigungen – Beschlüsse der 2013 Rheinministerkonferenz**
- 2. Mikroplastik – sollte die IKSR dieses Thema aufgreifen?**
- 3. Makroplastik – der Meeresschutz erfordert Aktivitäten, auch in Flussgebieten**



Auftrag Ministerkonferenz Oktober 2007:

„eine gemeinsame und umfassende Strategie zur Verringerung und Vermeidung der Einträge von Mikroverunreinigungen aus der Siedlungsentwässerung und anderen Quellen in den Rhein und seine Nebengewässer durch Verbesserung der Kenntnisse zu Emissionen, ökotoxikologischem Verhalten in der Natur und zu geeigneten Aufbereitungsmethoden auszuarbeiten“



Vorgehensweise

- ✓ **Auswahl von Stoffen / Stoffgruppen**
- ✓ **Bestandsaufnahme**
- ✓ **Auswertung der gesammelten Informationen pro Stoff / Stoffgruppe**
- ✓ **Synthese der Auswertungsberichte**
- ✓ **Beschluss über Maßnahmen und Aktionen - Rheinministerkonferenz 2013**
- **Diffuse Einträge – Beispiel Pestizide (2015)**



Auswertungsberichte pro Stoff / Stoffgruppe mit:

- **Problemanalyse** – der Stoff in der Umwelt
- **Analyse der Eintragspfade** – wo kann mit Maßnahmen angegriffen werden
- **Möglichen Maßnahmen**
 - An der Quelle, zum Beispiel schon bei der Zulassung oder über Alternativen
 - Dezentrale Behandlung von Abwasser in Teilströmen und Problemvermeidung
 - Zentral bei Kläranlagen
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Wissenslücken**

Integrale Bewertung in eine Synthese



Publikationen

Auswertungsberichte

- ✓ **Humanarzneimittel** (*IKSR-Bericht 182*)
- ✓ **Biozide und Korrosionsschutzmittel** (*IKSR-Bericht 183*)
- ✓ **Östrogene** (*IKSR-Bericht 186*)
- ✓ **Jodierte Röntgenkontrastmittel** (*IKSR-Bericht 187*)
- ✓ **Duftstoffe** (*IKSR-Bericht 194*)
- ✓ **Komplexbildner** (*IKSR-Bericht 196*)
- ✓ **Industriechemikalien** (*IKSR-Bericht 202*) mit u. A. Flammenschutzmitteln, Perfluorierten Tensiden, Bisphenol A, Diglymen und Nonylphenol)

Synthese der Auswertungsberichte (*IKSR-Bericht 203*)



2013 Ministerkonferenz

Maßnahmen überschreiten die Verantwortlichkeiten der IKSR bzw. die Ebene des Rheineinzugsgebiets

Initiative und Aktivitäten auf internationaler Ebene

- Festlegung einer **konsequenten Maßnahmenkette** von der Quelle bis zur Entsorgung für Produkte, die gewässerrelevante Stoffe enthalten
- **kohärente stoffbezogene Regelungen** in Bezug auf zum Beispiel den Schutz von Trinkwasser und aquatischer Umwelt
- Entwicklung von **Testmethoden, Qualitätszielen** und **Zulassungskriterien**



2013 Ministerkonferenz

Einigkeit, dass auf **nationaler und internationaler Ebene** Maßnahmen zu ergreifen sind, z.B.

- **Maßnahmen an der Quelle** bei der Produktion in der Industrie und der Nutzung der Produkte in Betrieben und Haushalten
- **Zentrale Maßnahmen**, zum Beispiel weiterführende Reinigungsverfahren
- **Dezentrale Maßnahmen**, zum Beispiel durch optimierte Prozessführung und Einsatz geeigneter Verfahren zur Behandlung von Abwasserteilströmen oder einzuleitenden Abwassers



2013 Ministerkonferenz

Zusammenarbeit mit den NGOs

Erarbeitung eines „Informationsplans“ für die Verbesserung der **Informationsweiterleitung** an

- die **breite Öffentlichkeit** (Einsatz von Stoffen und Beseitigung / Sammlung)
- die **Fachöffentlichkeit** (Information über die Auswirkungen der Mikroverunreinigungen und Umweltgütesiegel)

Kenntnisstand

Verbesserung des Erfahrungsaustauschs (z. B. über Analysemethoden, Nutzung und Emissionspfade, Konzentrationen und Auswirkungen sowie entsprechende Bewertung)



2013 Ministerkonferenz

Minister haben die IKSR beauftragt

- die Strategie für Mikroverunreinigungen aus diffusen Quellen anhand des Beispiels der Pestizide fertig zu stellen;
- die Arbeiten auf nationaler und europäischer Ebene weiter zu begleiten und den Kenntnis-, Erfahrungs- und Informationsaustausch über die angewandten innovativen Verfahren/Techniken und über die ausschlaggebenden Emissionspfade fortzusetzen;
- nach 3 Jahren über die festgestellten Entwicklungen Bilanz zu ziehen

Auf der Grundlage dieser Bilanz soll die IKSR entscheiden, welche gemeinsamen Maßnahmen zu treffen sind.



- Die IKSR hat zurzeit noch keine Aktivitäten zur Thematik MIKROPLASTIK geplant.
- Vielleicht kann die Veranstaltung heute als Grundlage für entsprechende Vorschläge einer oder mehrerer nationaler IKSR-Delegationen genutzt werden.
- Eine erste Einschätzung könnte sein, dass Maßnahmen auf EU-Ebene ergriffen werden sollten.
- Die IKSR könnte jedoch als Vorreiter erste entsprechende Bestandsaufnahmen und Vorschläge für Aktivitäten auf EU-Ebene vorbereiten.

Makroplastik / Abfall



Lesser Black Backed gull
trapped by discarded waste
plastic ring (*David Cayless /*
Marine Photobank)

Gannets breeding on plastic waste
(*Sascha Regmann, Project Blue Sea /*
Marine Photobank)





Definition of Marine Litter:

Any solid material which has been deliberately discarded, or unintentionally lost on beaches and on shores or at sea, ***including materials transported into marine environment from land by rivers, draining or sewage systems or winds.***

Some Facts:

- Approximately **80%** of marine litter is **land-based**
- In 2004, marine water samples contain 6 times more plastic than plankton, i.e. out of 7 kilo, 6 kilos of plastic vs. 1 kilo of plankton

(Source: http://ec.europa.eu/environment/marine/good-environmental-status/descriptor-10/index_en.htm)



OSPAR Ministers declared in 2010 that: “quantities of litter in many areas of the North-East Atlantic are unacceptable, and therefore we will continue to develop reduction measures and targets, taking into consideration an ambitious target resulting in a reduction in 2020”

OSPAR adopted in June 2014 a „**Regional Action Plan for the Prevention and Management of Marine Litter in the North-East Atlantic**”

OSPAR = Regional International Convention for the Protection of the North-East Atlantic (www.ospar.org)

Makroplastik / Litter



The **Package of Action** includes:

- **Action to combat sea-based sources** (e.g. by shipping and the fishing industry)

- **Action to combat land-sources**, like
 - Waste prevention and waste management
 - Effective Implementation/Enforcement of international legislation/regulation
 - Incentives for responsible behaviour/disincentives for littering
 - Elimination, change or adaptation of products for environmental benefits
 - Development of sustainable packaging

- **Action regarding Removal of Litter**

- **Education and outreach**

- **Monitoring**



Relevance for the ICPR

- The Action Plan invites River Basin Authorities to include impacts of litter on the marine environment in their WFD - River Basin Management Plans
- ICPR will discuss in December 2014 whether and how to proceed on this



2011 Flood in Koblenz (IKSR)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.iksr.org